Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 30 (2005)

Heft: 4

Rubrik: Leserbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserbrief

Alles Gute zu Ihrem 30-jährigen Jubiläum

Liebe Brüder

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 30. Jubiläum.

Ich mag mich noch ganz gut an die Zeit erinnern, als die Radgenossenschaft der Landstrasse gegründet worden ist. Wenige Jahre später hat die Internationale Romani Union anlässlich des Genfer Kongresses die Organisation Radgenossenschaft der Landstrasse als Mitglied aufgenommen. Damit ist die Radgenossenschaft indirekt in der UNO vertreten.

Die 30 Jahre brachten viele Kämpfe für die bessere Stellung der Fahrenden, aber auch einige schöne Erfolge. So gibt es heute fast im ganzen Land offizielle Standplätze. Thema war immer wieder das an jenischen Kindern und deren Eltern zugefügte Unrecht, das leider noch immer nicht zufrieden stellend aufgearbeitet ist.

Es gibt weiterhin noch viel zu tun. Ich bin zuversichtlich, dass die Verantwortlichen sich wie immer bisher engagiert und mit viel Herzblut für das Jenische Volk einsetzen werden.

Dazu wünsche ich allen Volksbrüdern weiterhin viel Kraft und Mut. Ich grüsse alle mit dem in der Internationalen Romani Union üblichen Gruss:

Upre Roma!

Dr. med. Jan Cibula
Erster Präsident
Internationale Romani Union